

Wandelbilde an dem Auge des Wanderfahrers vorüber. Ja, ganz anders giebt sich die Landschaft demjenigen, der sie auf dem Fahrrade durcheilt, als dem, der sie zu Fuss oder Wagen durchreist oder gar vom Fenster des Eisenbahnwagens aus schaut.

In Nord und Süd, in Ost und West unseres Vaterlandes, überall kann man sich solcher landschaftlichen Schönheiten erfreuen, überall kann man den stillwirkenden Einfluss der Natur fühlen und ahnen, darum hinaus in die deutschen Lande!

Allen Wanderfahrern aber geben wir auf die Reise den sinnigen Radlergruss: „All Heil“ und den freundlichen Wunsch mit: „Gute Fahrt“ und „Glückliche Wiederkehr!“

Reisevorbereitungen.

Wer mit Genuss und Interesse die deutschen Lande kennen lernen will und mit Erfolg und Gewinn eine Wanderfahrt zu unternehmen beabsichtigt, der muss im voraus wissen, was er sehen will. Ist die Wahl erfolgt, so hat er nicht nur die Karte und die Wegeverhältnisse zu studieren, sondern er muss auch noch von dem Charakter und der Beschaffenheit der zu bereisenden Gegend, von allen Sehenswürdigkeiten die nötige Kenntnis erwerben. Allerdings ist es schwer möglich, aus den vorhandenen Reisebüchern die Vorkenntnisse zu ziehen, da diese wohl ein ungeheures Detail-Material, aber keine abgerundeten Landschafts- und Charakterbilder mit den für Radfahrer notwendigen Bemerkungen geben. Auch das in vielen Büchern und Zeitschriften zerstreute Material zum Vorstudium hat nicht jeder zur Hand und vermag es sich nur schwer zu beschaffen, andere wieder haben keine Zeit, einen Reiseplan zu skizzieren, kurz, es fehlt die Gelegenheit zur genügenden Vorbereitung. Die „Rad-Rundfahrten in Deutschland“, diese Schilderungen von Gebirgen und Flussgebieten nach selbstgemachten Radtouren,